

KOMMENTAR



Gut für die Demokratie

Oliver Schlappat

WR 13.05.11.

Wie auch immer man zum Kraftwerk steht: Dem BUND muss gratuliert werden. Die Organisation hat nicht nur in Sachen Lünen ihr Etappenziel erreicht, sie hat es auch geschafft, so etwas wie ein Grundsatzurteil zu erwirken. Auch in Deutschland kann der Erhalt von Umwelt und Natur auf gerichtlichem Weg überprüft werden. Das wird nicht jedem gefallen, und manch einer wird mit einer Klagewelle aus vermeintlich nichtigen Gründen rechnen. In einer Demokratie, die den Umweltschutz ins Grundgesetz aufgenommen hat, muss es aber möglich sein, dieses Recht gerichtlich prüfen zu lassen. Dieses Land muss das ertragen können.

Für Lünen bedeutet dies, dass ein Ende der Streitigkeiten um das Kraftwerk in Sicht ist. Beide Seiten gehen davon aus, am Ende auf der Gewinnerseite zu stehen. Entscheiden wird das Oberverwaltungsgericht. Und wie auch immer es am Ende ausgeht: Alles ist besser als fünf weitere Jahre Dauer-Hickhack, der die politische Atmosphäre vergiftet und dem Ruf Lünens, dem Wirtschaftsstandort und der Lebensqualität zugleich schadet.